

Kunst-Förderpreis des Ministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg 2014

Ina Abuschenko-Matwejewa
Ralf Hentrich
Tom Korn
Jana Wilsky

Jury
Armin Hauer, Kunsthistoriker, stellv. Direktor, Museum Junge Kunst, Frankfurt (Oder)
Kathleen Krenzlin, Kunsthistorikerin, Leiterin Galerie Parterre, Berlin
Rainer Sperl, Künstler und Galerist, Potsdam

Impressum

Herausgeber
Ulrike Kremer (Direktorin)
für dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus. + dkw. Freunde und Förderer e.V.
Am Amtsteich 15
03046 Cottbus
Tel 03 55 / 49 49 40-40 / Fax -44
info@museum-dkw.de / www.museum-dkw.de

Redaktion: Jörg Sperling
Reproduktionen: Michael Lüder
Porträt: Holger Schibitsky
Gesamtproduktion: Druckzone GmbH & Co. KG, Cottbus

© 2014 dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus. Freunde und Förderer e.V. und AutorInnen

ISBN 978-3-942798-54-9

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen National-
bibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Aus der Werkreihe
„Rondeau“, 2014
Mischtechnik auf Leinwand
Je 30 x 24 cm



Eine unhörbare Bildsprache II*

Malerei und Zeichnung von Jana Wilsky

Den im Leporello veröffentlichten Gemälden begegnete ich im Januar 2015 im Atelier der Künstlerin. Sie waren jüngst entstanden und überraschten mich. Im Vorjahr sah ich zwei Ausstellungen der Malerin in Brandenburg und Potsdam, deren Bildsprache ich noch in mir trug. Das waren vor allem tiefblaue Fonds, vor denen sich eine leichtfüßige Ansammlung von wechselnden Geschöpfen zeigte, deren Gestalt und „gefrorene“ Gestik im Austausch zu stehen schienen. Es waren flunkierende Mischwesen, mit tierischen und menschlichen Attributen, deren Stellidchein stets erzählend war – wie „gefüllte“ poetische Bilder. Bildräume, deren Situationen sich auf kleinen Bühnen abspielten oder im bergenden Dunkel tiefer Nächte. Das erzählende Moment, das Jana Wilsky seit Jahren in der Buchillustration auslotet, dominierten diese Begegnungen.

Zur mir im Januar neu begegneten Werkreihen erfuhr ich, dass zuvor ein großes Konvolut von Arbeiten auf Papier entstanden war: Kleinformatige Zeichnungen auf alten Notenpapieren, eine schier überbordende fiktive Partitur aus weißer Acrylfarbe und schwarzer Tusche. Jana Wilsky bezeichnet jede dieser nummerierten Werkreihen als „Sequenza“. Ich näherte mich fiktiven Spielanweisungen für Musiker, die neuen Notationen gegenüber aufgeschlossen sind. Mir fiel die Vorliebe der Künstlerin für Einzelstimmen auf. Den feuchten Pinselschwüngen waren

sichtlich die Stille und Klanglandschaften, die analog zu den gelesenen Noten einer Komposition gehört werden können. Anders als beim ungespielten Hören von Noten, das musikalische Erfahrung voraussetzt, legen die Gemälde von Jana Wilsky akustische Naturerlebnisse frei, die eigentlich jeder erinnern könnte. Nur wenige jedoch schenken den Klangphänomenen in der Natur tatsächlich Aufmerksamkeit. Zu unbemerkt bleiben die bloßen Geräusche des Windes oder des Regens, des Hagels oder des Schnees. Es sei denn, das Sehen war einbezogen: der umstürzende Baum, das über die Ufer tretende Wasser, die Dellen im Autodach. Dann schärft das Auge die Ohren für das Knirschen und Gurgeln, das helle und dumpfe Aufschlagen. Auch in den Bildern sind die Augen zuerst im Spiel. Schemenhafte Figuren zeigen sich, als wollten sie sich doch besser verborgen halten. Grafische Strukturen, harschig wie Loipen über Anhöhen gezogen, durchschniden die Horizontlinie und kehren zurück. Blaue Flocken aus weißem Gestöber landen „unhörbar“ am oberen Bildrand.

Was

ist

dran am Thema „Musik und Malerei. Eine Analogie“, das Jana Wilsky dem Artistesstipendium voranstellt?

Meine These: Ihre Gemälde rufen Klangbilder in uns wach, ohne dass wir einen Audioguide nötig hätten.

Thomas Kumlein, 2015

*Vgl. Thomas Kumlein, Eine unhörbare Bildsprache [I], in: Ostdeutsche Sparkassenstiftung (Hrsg.), Signifikante Signaturen XV. Jana Wilsky, Dresden 2015, S. 6

Jana Wilsky
Musik und Malerei.
Eine Analogie



Aus der Werkreihe
„Mein Haus am See“, Berlin, „Illustrationen“

Aus der Werkreihe
„Suite“, 2014
Acryl, Tusche auf Notenpapier
Je 27x19,5cm

Aus der Werkreihe
„Mein Haus am See“, Berlin, „Illustrationen“

Aus der Werkreihe
„Suite“, 2014
Acryl, Tusche auf Notenpapier
Je 27x19,5cm



Vita

1979 in Potsdam geboren

1987–1999 Violinenunterricht bei Karl-Heinz Tilgner

Chor- und Orchestermitglied der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“, Potsdam

2000–2007 Studium an der Fachhochschule Potsdam, Studiengang Kommunikationsdesign bei

Prof. Michael Bette und Prof. Bettina Müller

2007 Diplom-Designerin

seit 2008 als Grafikerin, Malerin und Illustratorin freiberuflich tätig

2008–2010 Atelier im Künstler- und Gründerzentrum Puschkinallee 16, Potsdam

seit 2010 Atelier im Künstlerhaus „Scholle 51“, Potsdam

lebt in Potsdam

Ausstellungen (Auswahl)

2014 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no. 20“

2014 Messe für Künstlerbücher und Editionen „artbookberlin“, Berlin

2014 Galerie Sonnensegel, Brandenburg, „Reisende“ (F, P)

2013 KunstWerk, Potsdam, „Zwischenwelten“ (F, P)

2013 Galerie Sperl, Potsdam, „Klein Formate no. 19“

2013 Atelier Masche, Ortwig, „XV. Kunst-Loose-Tage“ (F), mit Holzobjekten von Christian Masche

2013 Rathaus Galerie, Hoppegarten, Berlin, „Nachlese 1 zum Brandenburgischen Kunstpreis 2013“ (K)

2012 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no.18“

2012 Bachläufe – J. S. Bachs Spuren in der zeitgenössischen und modernen Kunst“ (K)

2011 Galerie ersterster, Berlin, „Illustrationen“

2011 Villa des Herrn von Holst, LOCALIZE-Das Heimatfestival, Potsdam, „In der Tat“ (F)

2010 Galerie Tschitschakoedzhid, Moskau, „Ding Dong“

2010 Galerie „Mein Haus am See“, Berlin, „Ding Dong“

2010 Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden, „study.art - neue freiheit.grenzenlos“ (P, K)

2010 The Marketplace Gallery, New York, „Papergirl“

2010 CoachingCultureGallery, Berlin, „mee(h)rkunst am kindlestrand“

2010 Neurotitan Galerie, Berlin, „Papergirl“ (P)

Ausstellungen (Auswahl)

2014 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no. 20“

2014 Messe für Künstlerbücher und Editionen „artbookberlin“, Berlin

2014 Galerie Sonnensegel, Brandenburg, „Reisende“ (F, P)

2013 KunstWerk, Potsdam, „Zwischenwelten“ (F, P)

2013 Galerie Sperl, Potsdam, „Klein Formate no. 19“

2013 Atelier Masche, Ortwig, „XV. Kunst-Loose-Tage“ (F), mit Holzobjekten von Christian Masche

2013 Rathaus Galerie, Hoppegarten, Berlin, „Nachlese 1 zum Brandenburgischen Kunstpreis 2013“ (K)

2012 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no.18“

2012 Bachläufe – J. S. Bachs Spuren in der zeitgenössischen und modernen Kunst“ (K)

2011 Galerie ersterster, Berlin, „Illustrationen“

2011 Villa des Herrn von Holst, LOCALIZE-Das Heimatfestival, Potsdam, „In der Tat“ (F)

2010 Galerie Tschitschakoedzhid, Moskau, „Ding Dong“

2010 Galerie „Mein Haus am See“, Berlin, „Ding Dong“

2010 Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden, „study.art - neue freiheit.grenzenlos“ (P, K)

2010 The Marketplace Gallery, New York, „Papergirl“

2010 CoachingCultureGallery, Berlin, „mee(h)rkunst am kindlestrand“

2010 Neurotitan Galerie, Berlin, „Papergirl“ (P)

Ausstellungen (Auswahl)

2014 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no. 20“

2014 Messe für Künstlerbücher und Editionen „artbookberlin“, Berlin

2014 Galerie Sonnensegel, Brandenburg, „Reisende“ (F, P)

2013 KunstWerk, Potsdam, „Zwischenwelten“ (F, P)

2013 Galerie Sperl, Potsdam, „Klein Formate no. 19“

2013 Atelier Masche, Ortwig, „XV. Kunst-Loose-Tage“ (F), mit Holzobjekten von Christian Masche

2013 Rathaus Galerie, Hoppegarten, Berlin, „Nachlese 1 zum Brandenburgischen Kunstpreis 2013“ (K)

2012 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no.18“

2012 Bachläufe – J. S. Bachs Spuren in der zeitgenössischen und modernen Kunst“ (K)

2011 Galerie ersterster, Berlin, „Illustrationen“

2011 Villa des Herrn von Holst, LOCALIZE-Das Heimatfestival, Potsdam, „In der Tat“ (F)

2010 Galerie Tschitschakoedzhid, Moskau, „Ding Dong“

2010 Galerie „Mein Haus am See“, Berlin, „Ding Dong“

2010 Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden, „study.art - neue freiheit.grenzenlos“ (P, K)

2010 The Marketplace Gallery, New York, „Papergirl“

2010 CoachingCultureGallery, Berlin, „mee(h)rkunst am kindlestrand“

2010 Neurotitan Galerie, Berlin, „Papergirl“ (P)

Ausstellungen (Auswahl)

2014 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no. 20“

2014 Messe für Künstlerbücher und Editionen „artbookberlin“, Berlin

2014 Galerie Sonnensegel, Brandenburg, „Reisende“ (F, P)

2013 KunstWerk, Potsdam, „Zwischenwelten“ (F, P)

2013 Galerie Sperl, Potsdam, „Klein Formate no. 19“

2013 Atelier Masche, Ortwig, „XV. Kunst-Loose-Tage“ (F), mit Holzobjekten von Christian Masche

2013 Rathaus Galerie, Hoppegarten, Berlin, „Nachlese 1 zum Brandenburgischen Kunstpreis 2013“ (K)

2012 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no.18“

2012 Bachläufe – J. S. Bachs Spuren in der zeitgenössischen und modernen Kunst“ (K)

2011 Galerie ersterster, Berlin, „Illustrationen“

2011 Villa des Herrn von Holst, LOCALIZE-Das Heimatfestival, Potsdam, „In der Tat“ (F)

2010 Galerie Tschitschakoedzhid, Moskau, „Ding Dong“

2010 Galerie „Mein Haus am See“, Berlin, „Ding Dong“

2010 Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden, „study.art - neue freiheit.grenzenlos“ (P, K)

2010 The Marketplace Gallery, New York, „Papergirl“

2010 CoachingCultureGallery, Berlin, „mee(h)rkunst am kindlestrand“

2010 Neurotitan Galerie, Berlin, „Papergirl“ (P)

Ausstellungen (Auswahl)

2014 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no. 20“

2014 Messe für Künstlerbücher und Editionen „artbookberlin“, Berlin

2014 Galerie Sonnensegel, Brandenburg, „Reisende“ (F, P)

2013 KunstWerk, Potsdam, „Zwischenwelten“ (F, P)

2013 Galerie Sperl, Potsdam, „Klein Formate no. 19“

2013 Atelier Masche, Ortwig, „XV. Kunst-Loose-Tage“ (F), mit Holzobjekten von Christian Masche

2013 Rathaus Galerie, Hoppegarten, Berlin, „Nachlese 1 zum Brandenburgischen Kunstpreis 2013“ (K)

2012 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no.18“

2012 Bachläufe – J. S. Bachs Spuren in der zeitgenössischen und modernen Kunst“ (K)

2011 Galerie ersterster, Berlin, „Illustrationen“

2011 Villa des Herrn von Holst, LOCALIZE-Das Heimatfestival, Potsdam, „In der Tat“ (F)

2010 Galerie Tschitschakoedzhid, Moskau, „Ding Dong“

2010 Galerie „Mein Haus am See“, Berlin, „Ding Dong“

2010 Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden, „study.art - neue freiheit.grenzenlos“ (P, K)

2010 The Marketplace Gallery, New York, „Papergirl“

2010 CoachingCultureGallery, Berlin, „mee(h)rkunst am kindlestrand“

2010 Neurotitan Galerie, Berlin, „Papergirl“ (P)

Ausstellungen (Auswahl)

2014 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no. 20“

2014 Messe für Künstlerbücher und Editionen „artbookberlin“, Berlin

2014 Galerie Sonnensegel, Brandenburg, „Reisende“ (F, P)

2013 KunstWerk, Potsdam, „Zwischenwelten“ (F, P)

2013 Galerie Sperl, Potsdam, „Klein Formate no. 19“

2013 Atelier Masche, Ortwig, „XV. Kunst-Loose-Tage“ (F), mit Holzobjekten von Christian Masche

2013 Rathaus Galerie, Hoppegarten, Berlin, „Nachlese 1 zum Brandenburgischen Kunstpreis 2013“ (K)

2012 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no.18“

2012 Bachläufe – J. S. Bachs Spuren in der zeitgenössischen und modernen Kunst“ (K)

2011 Galerie ersterster, Berlin, „Illustrationen“

2011 Villa des Herrn von Holst, LOCALIZE-Das Heimatfestival, Potsdam, „In der Tat“ (F)

2010 Galerie Tschitschakoedzhid, Moskau, „Ding Dong“

2010 Galerie „Mein Haus am See“, Berlin, „Ding Dong“

2010 Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden, „study.art - neue freiheit.grenzenlos“ (P, K)

2010 The Marketplace Gallery, New York, „Papergirl“

2010 CoachingCultureGallery, Berlin, „mee(h)rkunst am kindlestrand“

2010 Neurotitan Galerie, Berlin, „Papergirl“ (P)

Ausstellungen (Auswahl)

2014 Galerie Sperl, Potsdam, „Kleine Formate no. 20“

2014 Messe für Künstlerbücher und Editionen „artbookberlin“, Berlin

2014 Galerie Sonnensegel, Brandenburg, „Reisende“ (F, P)

2013 KunstWerk, Potsdam, „Zwischenwelten“ (F, P)

2013 Galerie Sperl, Potsdam, „Klein Formate no. 19“

2013 Atelier Masche, Ortwig, „XV. Kunst-Loose-Tage“ (F), mit Holzobjekten von Christian Masche